



Steuerung der Initiative Aktionsräume^{plus} Kreuzberg-Nordost

Kreuzberg - Nordost
Berlin Friedrichshain-Kreuzberg



Allgemeine Ziele der Initiative Aktionsräume^{plus} sind die Verbesserung der Ergebnisse des Monitorings Soziale Stadtentwicklung:

- Verbesserung der Wohn- und Lebensbedingungen,
- Bewältigung der städtebaulichen Folgen des demografischen und ökonomischen Strukturwandels,
- Verbesserung der Bildungschancen insbesondere von Kindern und Jugendlichen,
- Vermittlung zusätzlicher Fähigkeiten an die BewohnerInnen,
- Stärkung von lokalen Images,
- Verbesserung der Zugangschancen zum Arbeitsmarkt,
- Verbesserung der Gesundheitschancen insbesondere von Kindern und Jugendlichen.

Erreicht werden sollen diese Ziele durch die Bündelung von Projekten, Schaffung von Synergien auf Projektebene und in der Zusammenarbeit der Akteure, gebietsübergreifende Integration von Maßnahmen und Pro-

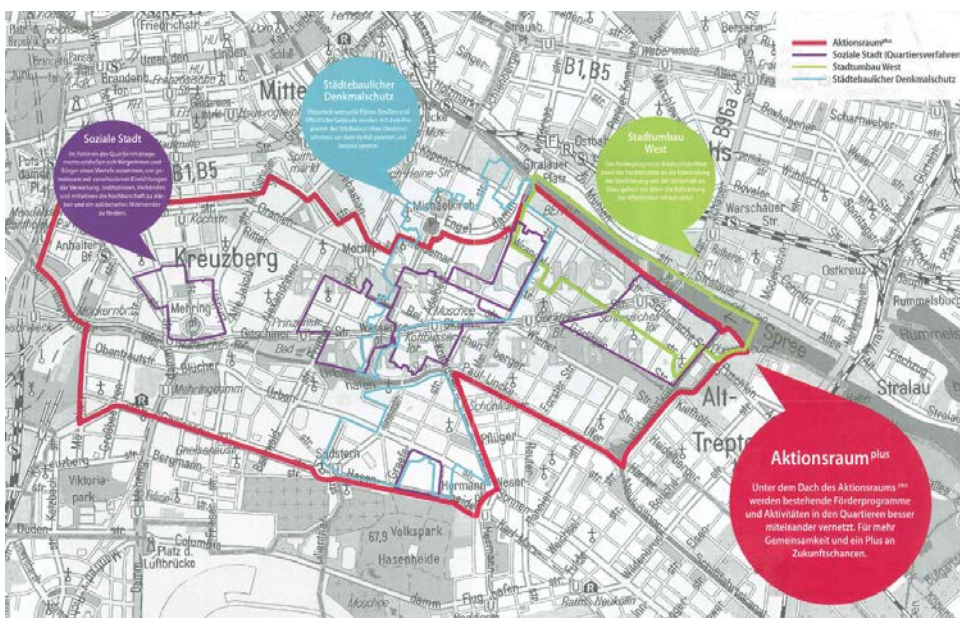
jekten sowie der Integration verschiedener Förderinstrumente.

Es wird dabei eine stärkere Vernetzung von Quartiers-, Bezirks- und Senatsebene angestrebt unter Einbeziehung nicht-räumlicher Politikfelder sowie die Entbürokratisierung von Verwaltungsabläufen.

Aufgaben der STATTBAU GmbH als Dienstleister für den Bezirk:

- Wir machen den Aktionsraum und seine Kulissen transparent
- Wir vermitteln zwischen allen Beteiligten
- Wir geben Ideen für innovative Prozesse und Projekte
- Wir unterstützen die Öffentlichkeitsarbeit
- Wir sind Ansprechpartner für starke Partner und neue Akteure
- Wir schreiben das INSEK fort

In den Programmjahren 2011 - 2013 stand ein Fördervolumen von insgesamt 2.475.000 Euro für die Projekte im Aktionsraum^{plus} Kreuzberg-Nordost zur Verfügung.



Auftraggeber

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

Bauftragte

STATTBAU GmbH

Kooperation

Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg

Fördervolumen

2.475.000 Euro

Finanzierung

Städtebaufördermittel

Auftragszeitraum

2011 - 2013

